

**Klimaschutz -  
WEN kümmert's!**



**Stadt Weiden** in der Oberpfalz

# Ergebnis- dokumentation

zur Klimaschutzwerkstatt im Rahmen der  
Öffentlichkeitsbeteiligung zum  
Klimaschutzkonzept am 26. Oktober 2022,  
Stadt Weiden

Mobilität

Energie



Lokal  
Handeln

Anpassung

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz.



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Dokumentation

Die nachfolgende Präsentation hält Inhalte und Ergebnisse der zweiten Veranstaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung am Klimaschutzkonzept der Stadt Weiden fest. Die Klimaschutzwerkstatt fand am 26.10.2022 im Neuen Rathaus von 18 bis 20 Uhr statt.

Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer - Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Bürgerschaft, Politik und Verwaltung - haben dabei Ihre Ideen und Vorschläge eingebracht.

Im ersten Teil der Veranstaltung wurden die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung präsentiert. Die gesammelten Ideen und Vorschläge aus der Arbeit an vier Thementischen wurden dazu im Nachgang durch das Klimaschutzmanagement Themenclustern zugeordnet. Zudem erfolgte eine vorläufige Einordnung der unterschiedlichen der Vorschläge und Ideen durch das Klimaschutzmanagement für (siehe Folien 4-15).



# Dokumentation

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden die vorgestellten Themencluster durch die Teilnehmenden per Vergabe von Klebepunkten (je 4 pro TN) bewertet und somit Schwerpunktthemen identifiziert. Das Ergebnis der Bepunktung wurde im Anschluss quantitativ zusammengefasst (siehe dazu Folien 16-17).

Anschließend wurden ausgewählte Themen in Kleingruppen (etwa 3-4 Teilnehmende) bearbeitet. In Vordergrund stand dabei die Konkretisierung der Themenvorschläge und die Ableitung möglicher Maßnahmenvorschläge. Diese wurden in kurzen „Maßnahmensteckbriefen“ festgehalten. Insgesamt sind dabei 11 Steckbriefe entstanden. Teilaspekte wurden – soweit möglich – auch auf ausgelegten Karten verortet und markiert (siehe Folien 18-28).

In einer gemeinsamen Diskussionsrunde unter den Teilnehmenden erklärten sich einzelne Teilnehmer/-innen bereit, sich für ausgewählte Maßnahmen „den Hut aufzusetzen“ bzw. weitergehend zu engagieren. Ebenso wurde offene Fragen und Rückmeldungen zum Prozess diskutiert sowie ein Ausblick auf die nächsten Schritte und das weiteren Vorgehen gegeben (siehe dazu Folie 29).



# Ergebnisse der Auftaktveranstaltung und der Arbeit an vier Thementischen

- 1** Strom und Wärme vor Ort herstellen und nutzen (Themenbereich Energie)
- 2** Klimafreundlich unterwegs sein (Themenbereich Mobilität)
- 3** Global denken, lokal handeln (Themenbereich Nachhaltigkeit)
- 4** Im Klimawandel leben (Themenbereich Anpassung an den Klimawandel)

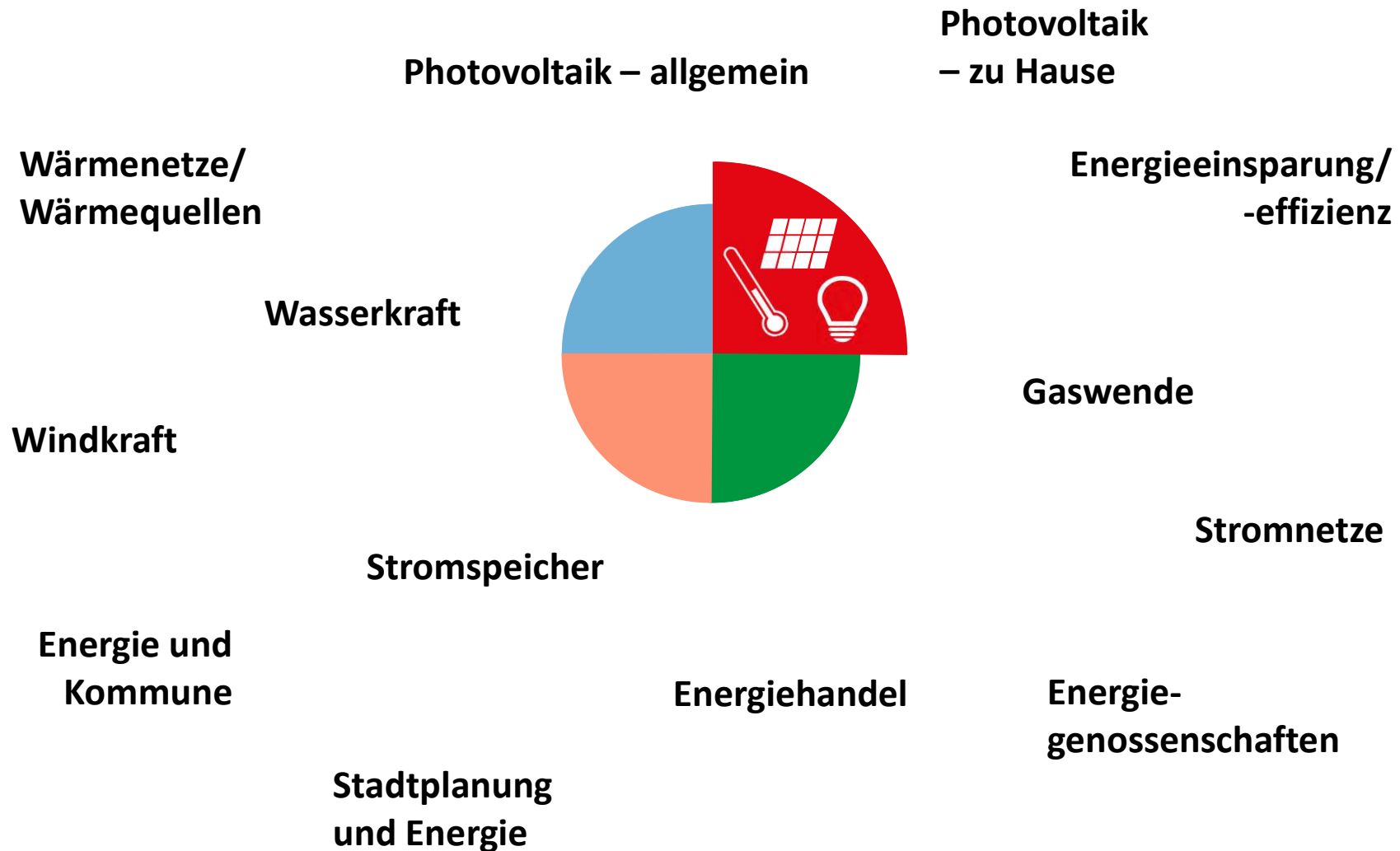








# 1) Strom und Wärme vor Ort herstellen und nutzen - Themencluster





# Vorläufige Maßnahmenvorschläge (Energie)

In Prüfung		Kurzfristig (in 3 Jahren)	Mittel- & langfristig	Anderweite Zuständigkeit
Dezent. Einspeis. Wärmenetz	PV auf städt. Dächer	Neues Rathaus ans Wärmenetz	LED Straßenbeleucht.	Plattform reg. Energiehandel
Industrieabwärme in Wärmenetze	PV-Pflicht & Ausrichtung (BP)	Ein neues Wärmenetz	Weitere Wärmenetze	Ausbau Stromnetz / Smartifizierung
Quartiers-Wärme- Netze (über BP)	Überarbeitung Denkmalschutzs.	Bürgerenergiepark in Weiden	Agri-PV Modellprojekt	Lokale Ökogasprodukte
Thermalquelle fürs Wärmenetz	Flächen- Mehrnutzung (PV)	Energ.-Stamm- tisch/Austausch	Umrüstung LED Innenbeleuchtung	Holzvergaser- Technik
Groß- Wärmepumpen	Windkraft-Planung (Bedarf, Potential)	Gas-Strategie (Netze, Speicher)	<b>Schon in Umsetzung</b>	PV Sonderbau- formen (Größen)
Energie- Nutzungsplan	Vorgabe SF6-freie Windkraftanl.	Öffentliches Solarpotential	Energieberatung -> etz	<b>Wird nicht weiterverfolgt</b>
Viele kleine Maßn. städt. Gebäude	Potentialstudie Speichertechn.		Balkon-PV -> Städt. Förderung	Wasserkraft -> kein Potential mehr





# 2) Klimafreundlich unterwegs sein - Themencluster

## Radwege

**RADWEGE**

- Sichere, gut erkennbare Radwege
- Radwege erweitern
- Radwege # Farbe auf der Straße
- Radwegenutzung in Gemarkung, so möglich
- Radabstellmöglichkeiten

**TEMPO 30**

- Tempo 30 in allen Wohngebieten
- Tempo 30 km/h in ganzen Weiden Straßen
- Tempo 30 in allen Wohngebieten
- Stadtgebiet: 30 km/h

## Tempo 30

## Alternative Antriebe

**ALTERNATIVE ANTRIEBE**

- Regionalbahn auf Wasserstoff umstellen
- Umstellung ÖPNV + Taktfahrzeuge auf Wasserstoff / Erdgas
- Lademöglichkeiten bei Discountern
- Ladenstationen an die Bushaltestellen
- Ausweitung für Ladeantriebe bei Arbeitgebern

## ÖPNV/Bus

**ÖPNV/BUS**

- günstiger ÖPNV
- Verkehrsbetriebe
- Umstellung ÖPNV + Taktfahrzeuge auf Wasserstoff / Erdgas
- Lademöglichkeiten bei Discountern
- Ladenstationen an die Bushaltestellen
- Ausweitung für Ladeantriebe bei Arbeitgebern

## Radabstellmöglichkeiten

**RADABSTELL - MÖGLICHKEITEN**

- Abstellmöglichkeiten für Lastenräder
- Mehr Fahrradabstellplätze direkt vor dem Eingang
- mehr Fahrradabstellplätze
- Einzelrad abstellen
- Radabstellplätze an ÖPNV Haltestellen

## Lastenräder

**LASTENRÄDER**

- Lastenräder finanziert d. d. Stadt
- Lastenräder be-ratschuligen

## Leihsysteme

**LEIHSYSTEME**

- Fahrrad-Netz System
- City-Bike Leihradsystem in der ganzen Stadt
- Kooper. mit Reg. Unternehmen (Fahrrad)
- Carsharing
- Carsharing

## P&R/ Parken

**P+R**

- Parkplätze
- Parkplätze (P+R) auf dem Bf-Gelände und Radabstellplätze
- Park & Ride
- Das Parken von PkW muss sich ändern

## Straßen-/Verkehrsinfrastruktur

**STRASSEN/ VERKEHRSINFRASTR.**

- Ringstraße in 2 Richtungen
- Parkplätze
- Umwelt-zonen
- keine weiteren Straßen

## Mobilität neu denken

**MOBILITÄT NEU DENKEN**

- Alternative Mobilitätskonzepte
- Mehr Kritikverleihen
- Mehr Kritikverleihen





## 2) Klimafreundlich unterwegs sein - Themencluster

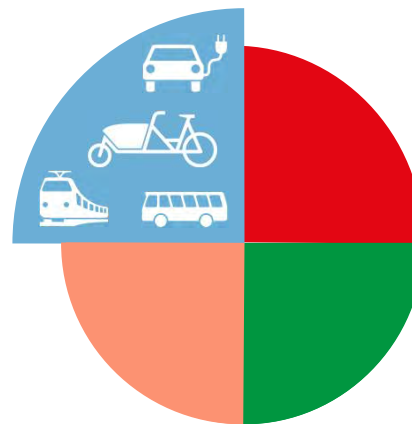
Radwege

Lastenräder

Radabstellmöglichkeiten

ÖPNV/Bus

Tempo 30



Alternative  
Antriebe

Leihsysteme

Straßen-  
/Verkehrsinfrastruktur

Mobilität  
neu denken

P&R/Parken



# Vorläufige Maßnahmenvorschläge (Mobilität)

In Prüfung		Kurzfristig	Mittel- & langfristig	Anderweite Zuständigkeit
Umweltspur Dr.-Pfleger-/Sedanstr.	Änderung Stellplatzsatzung	Radabstellanlage Bahnhof	Erweiterung Radabstellanlagen	Alternative Antriebe (Bahn)
Geschwindigkeitsreduzierung	Umgestaltung Rad-Knotenpunkte	Prüfung Rad-Einbahnstr.	Erweiterung Radwegenetz	Priv. Carsharing-Initiativen
Optimierung Busverbindungen	Beitritt Verkehrsverbund	Modellprojekt E-Antrieb ÖPNV	Optimierung Radverkehrsanlagen	Kostenloser/preisgünstiger ÖPNV
Optimierung Taktung/Zeiten Bus	CarSharing-Konzept	Smarte Darstellung ÖPNV (Bf./digital)	Umstellung ÖPNV auf altern. Antrieb	
Komm. Förderung - Lastenräder	Konzept Rad-Leihysteme	Ausbaustrategie E-Lademöglichkeiten		
Umstellung Komm. Fuhrpark E-Antrieb	Potentialstudie Wasserstoff	Infokampagne: Laden am Arbeitsp.	<b>Schon in Umsetzung</b>	<b>Wird nicht weiterverfolgt</b>
E-Ladeinfrastruktur in Neubaugebieten		Kooperation mit Unternehmen	Ausbau E-Ladeinfrastruktur	Reisen in Virtual Reality



# 3) Global denken – lokal handeln - Themencluster

## Nachhaltige Beschaffungen

**BESCHAFFUNGEN**  
**NACHHALTIG**

- Kommunales Engagement  
- unter Einbezug von Lieferanten
- Kommunale Beschaffung  
- z.B. bei: - Leasing - Leasing - Leasing
- Nachhaltige Beschaffung  
- Beispiel Stadt Weiden
- Recyclingpapier in Schulen  
- WEIDEN  
- Kopierpapier / Briefumschläge
- Mehrwegpapier / Handysysteme  
- in öffentlichen Verwaltungen

## Fair und regional produzieren und konsumieren

**FAIR UND REGIONAL PRODUZIEREN/ KONSUMIEREN**

- Regionale Produkt-tren fördern
- Zentrale Verarbeitung regionaler Produkte (Papier, Holzleim) → Unverpackt
- Lokal mit Leasing produzieren
- Solawi
- Nachversorgung aus Umkreis  
- Ökonomie/regionale
- Fair Value für den Mitarbeiter / Autonomie für den Anbieter

## Ökologische Baumaterialien (Holz)

**ÖKOLOGISCHE BAUMATERIALIEN**

- CO<sub>2</sub>-arm bauen Stadt + Empfehlung an Bürger:innen
- CO<sub>2</sub> über Holz im Bau vorantreiben
- Ökologische Jau- und Dämmstoffe bei öffentl. Bauvorhaben verwenden
- Die städtischen Tochter-gartenbaufirmen SGM + Stadthof sind große Waldbesitzer. In ihrem Nachbarn wurde der CO<sub>2</sub>-neutrale Baustoff vollflächig vermarktet (auch Fein-Bois ...)
- MEHR HOLZBAU v.a. bei öffentl. Vorhaben
- Holzbohlen v.a. im öffentl. Bereich

## Bildung und Informationsarbeit

**BILDUNG & INFORMATIONS-ARBEIT**

- Bericht - Medien/ Medien-globale Zusammenhänge im Klimawandel
- Wahlkampfabarbeit  
- Upcycling - von Politik - der - der - der
- Klimawandel: Resilienz, -Fiktion - & Lösungen erdbeer-machen (2021, 2022, 2023)
- Schüler:innen  
- in - in - in
- Wollwandel: Schüler:innen zum Thema effektiv aufklären und klein sammeln (Zusammenarbeit statt -tragerei)
- Klimaschutz Akademie
- Minimalkonzepte - (Bau)

## Initiativen & Projekte Do-It-Yourself Labore

**INITIATIVEN & PROJEKTE**

- Klimaaktie
- Weiden-Aktie

**DO IT YOURSELF LABORE**

- Reparcafé ver-stärken + aus-bauen
- ReparCafé einrichten, ggf. durch Stadt fördern
- Soziale Räume fördern und Klima-bildung et. anbieten und -kennzeichnen, Repaircafé, ...
- bessere Verwertung von Lebensmittel  
- Unverpackt  
- Laden mit Resten aber abgelaufen? Lebensmittel mit "sünden als Verbraucher
- Lebensmittel retten  
- Aufgeklappt in Tafel  
- "Alte" in Schüssel
- Sozial denken  
- sichere in - in - in  
- gerechte in - in - in  
- in - in - in
- Gegenseitige Unterstützung
- Tauschbörse anbieten
- Kleinanzeigen  
- Gebrauchsgüterhandel
- Hochwertig ver-laden - Wärme-Drogen für Bürger:innen
- Kaffeesatz sammeln um auf Torf zu verzichten

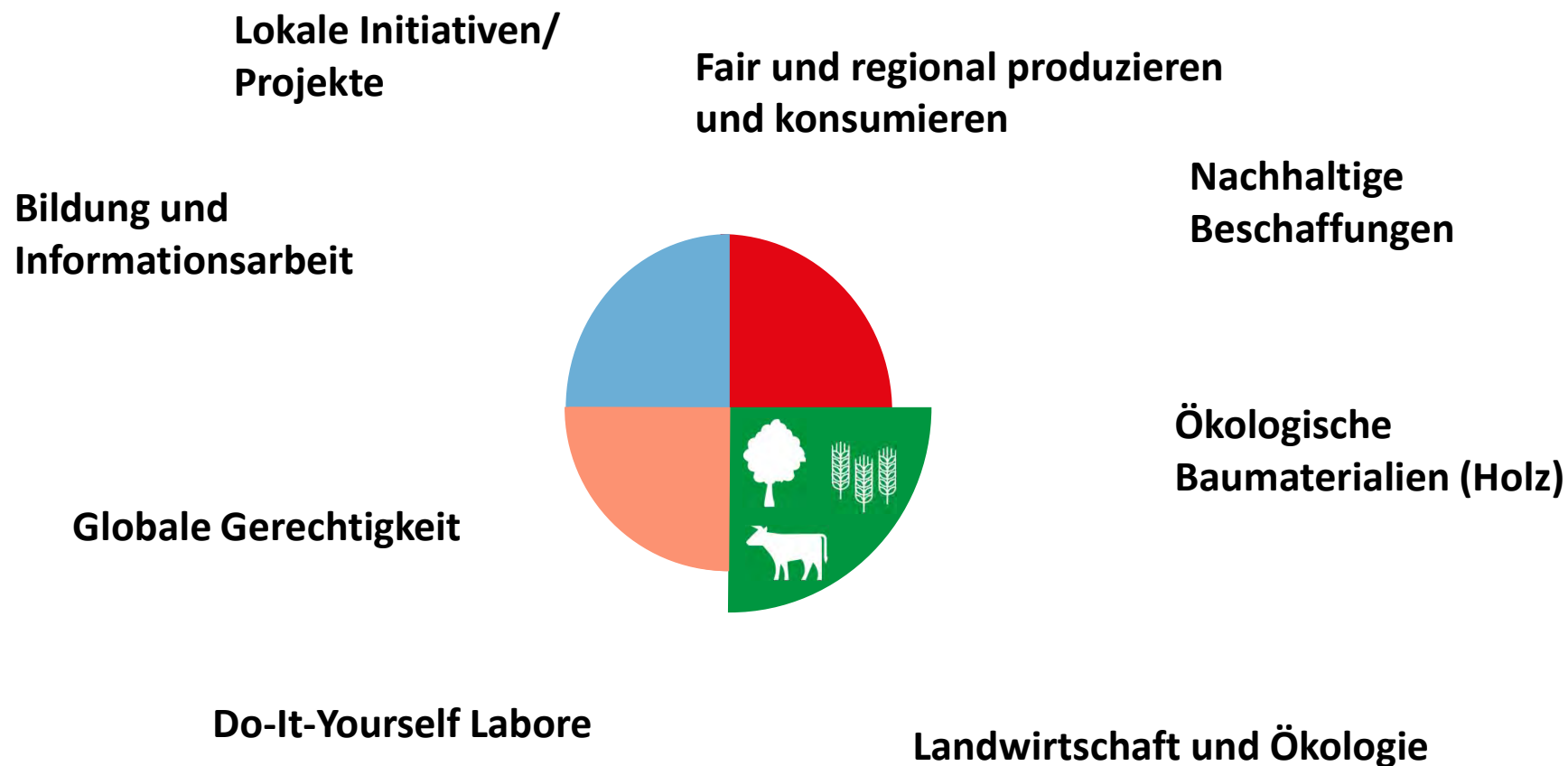
## Landwirtschaft & Ökologie

**LANDWIRTSCHAFT & ÖKOLOGIE**

- alternative Bodenbearbeitung
- Flächenverbrauch reduzieren  
- PKW-Flächen?
- ökologische Landwirtschaft  
- bessere Wassernutzung  
- mehr Lokaltat  
- keine Massentierhaltung mehr!  
- Geld soll weniger im Vorden-der sein
- Insektenschutz bei der Landwirtschaft!!!  
- Ökosystem schützen!
- Wasserspeicher im LCP  
- nicht nicht zu CO<sub>2</sub> Speicher



# 3) Global denken – lokal handeln - Themencluster







# Vorläufige Maßnahmenvorschläge (Nachhaltigkeit)

In Prüfung	Kurzfristig	Mittel- & langfristig	Schon in Umsetzung	Anderweite Zuständigkeit
Bildung/Inform. f. alle Zielgruppen	onlineFibel ‚Klimawirksam im Alltag‘	Reg./Bio-Essen in Kantinen/Mensen		Klima im Unterricht
Pop-Up Klimafenster	ÖA: TN Kampagnen/Aktionen	Reg. Nachhaltigkeitsnetzwerk		Unverpacktläden, Repair-Café, u.ä.
Angebot/Konzept Klimastadtführung	Gem. Infoplattform Nachhaltigkeit			Tauschbörsen, Umsonstläden
Unterstützung : Räume f. Initiativen	Schulkooperationen/-projekte			Do It Yourself Workshops
Klimaschutzakademie (Koop. OTH)	Kooperationen mit Zivilgesellschaft			Direktvermarktung (Ökomodellreg.)
Holzbau bei öfftl. Vorhaben fördern	Aufbau Nachh. Beschaffungswesen		Nutzung Recyclingpapier	Faire Verkaufsautomaten
Stärkung lok./reg. LW/Wirtschaft	Richtlinie – Nachh. Veranstaltungen		FairTrade City Weiden	Flächenbewirtschaft./-bearbeit. LW
‚Weidener Klimaaktie‘			Vernetzung/Austausch (EMN, LENK)	



# 4) Im Klimawandel leben - Themencluster

## Entsiegelung

**ENTSIEGELUNG**

Entsiegelung fördern  
- attraktive Veränderung im  
Verkehrsmittelnutzung  
Merkmal

MENE GAH - und Fahr-  
wege über mehr mit weniger  
durchlässigen Belag

Entsiegelung öffnet  
Böden für Regen

## Flächenmanagement

**FLÄCHEN-  
MANAGEMENT**

Verdichtete Bauweise  
Skulptur  
"de-urbanisieren"

Mehrfachnutzung  
→ Verdichtung  
→ Verdichtung

Baulücken schließen  
durch Veränderung im  
Flächenmanagement  
→ Platz im Zentrum  
→ Platz im Zentrum

Flächenmanagement  
→ Nachverdichtung + Struktur  
→ Urban Attraktion

## Wasser

**WASSER**

Zisternen System  
+ Regenwasser  
Speicherung

Ausbau zur  
Schwammstadt  
"Urban Stormwater"  
"Urban Stormwater"

Verpflanzung in Bäumen  
im Winter  
"Urban Stormwater"

Baumkronenschnitt  
→ 2. Linie  
→ 2. Linie

Mit Regenwasser  
Speicherung  
Speicherung

Stadtbad  
Urban Stormwater  
Urban Stormwater

Kein Trinkwasser  
für Toiletten  
Urban Stormwater

## Auflagen, Verbote, Kontrollen

**AUFLAGEN  
VERBOTE  
KONTROLLEN**

Auflage Supermärkte  
Nahrungsmittel  
Urban Stormwater

Verbot private  
Schwämme  
Urban Stormwater

Klima-Anliegen in  
Gebäuden integrieren  
Urban Stormwater

baurechtliche  
Sicherung von  
Urban Stormwater  
Urban Stormwater

## Grünflächen

**GRÜNFLÄCHEN**

Grünflächen  
Urban Stormwater

Grünflächen  
Urban Stormwater

Grünflächen  
Urban Stormwater

Grünflächen  
Urban Stormwater

Grünflächen  
Urban Stormwater

## Bäume und Schatten

**BÄUME  
+ SCHATTEN**

Baumstruktur  
Urban Stormwater

Bäume Urban  
Urban Stormwater

mehr natürli-  
chen Schatten  
Urban Stormwater

Verdichtung  
Urban Stormwater

## Fassaden und Dächer

**FASSADEN  
+ DÄCHER**

Fassade  
Urban Stormwater

Dächer  
Urban Stormwater

Fassade  
Urban Stormwater

Dächer  
Urban Stormwater

## Hitze und Dürre

**HITZE +  
DÜRRE**

Warnsignale  
Urban Stormwater

Anpassung an  
Urban Stormwater

Trinkwasser-  
Urban Stormwater

## Klimaschutz/Naturschutz im Zsh.

**ZUSAMMENHANG  
NATURSCHUTZ  
+ KLIMASCHUTZ**

Naturschutz  
Urban Stormwater

Naturschutz  
Urban Stormwater

Naturschutz  
Urban Stormwater

Naturschutz  
Urban Stormwater

## Private Gärten

**PRIVATE  
GÄRTEN**

Private Gärten  
Urban Stormwater

Private Gärten  
Urban Stormwater

Private Gärten  
Urban Stormwater

## Parkplätze

**PARKPLATZE**

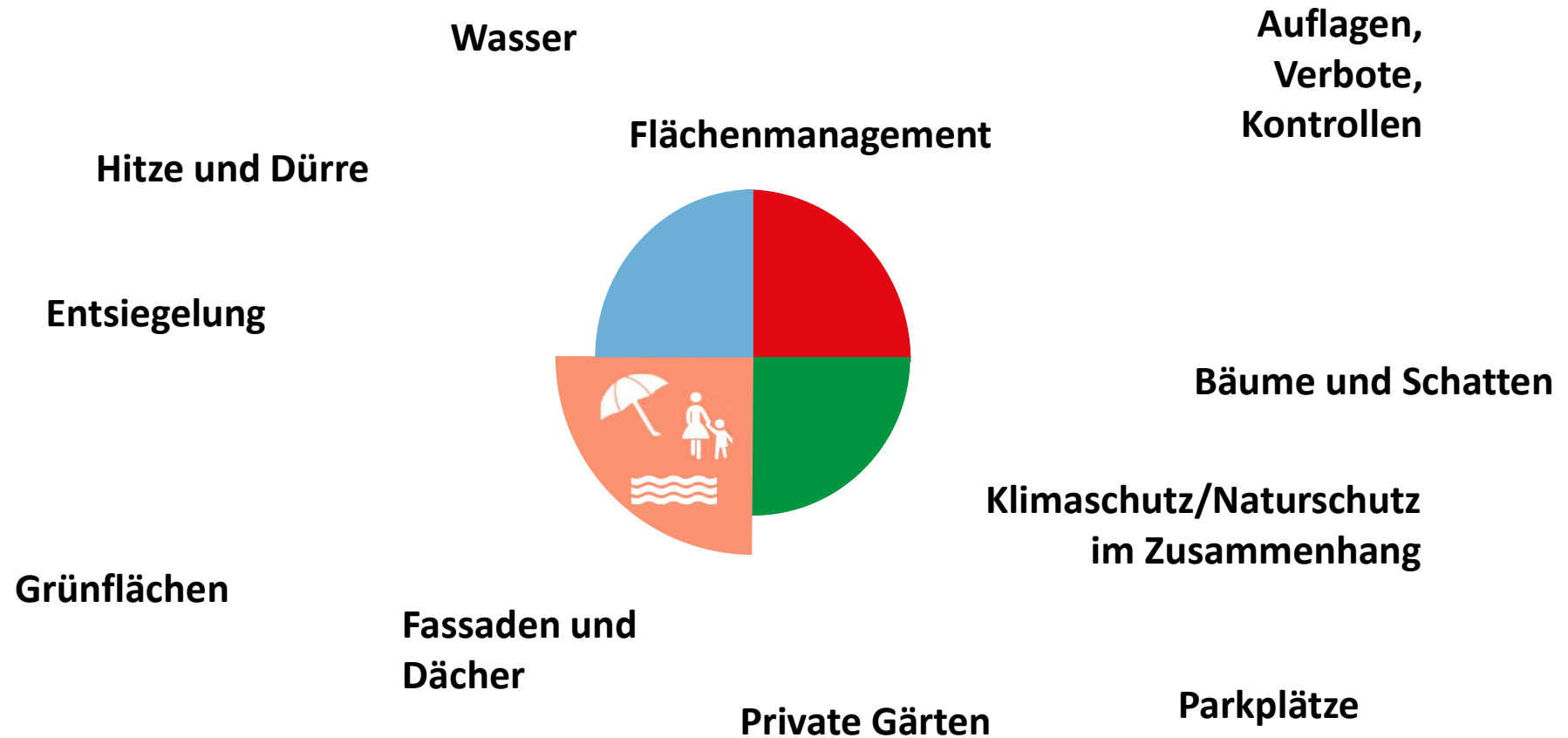
Parkplätze  
Urban Stormwater

Parkplätze  
Urban Stormwater

Parkplätze  
Urban Stormwater



# 4) Im Klimawandel leben - Themencluster





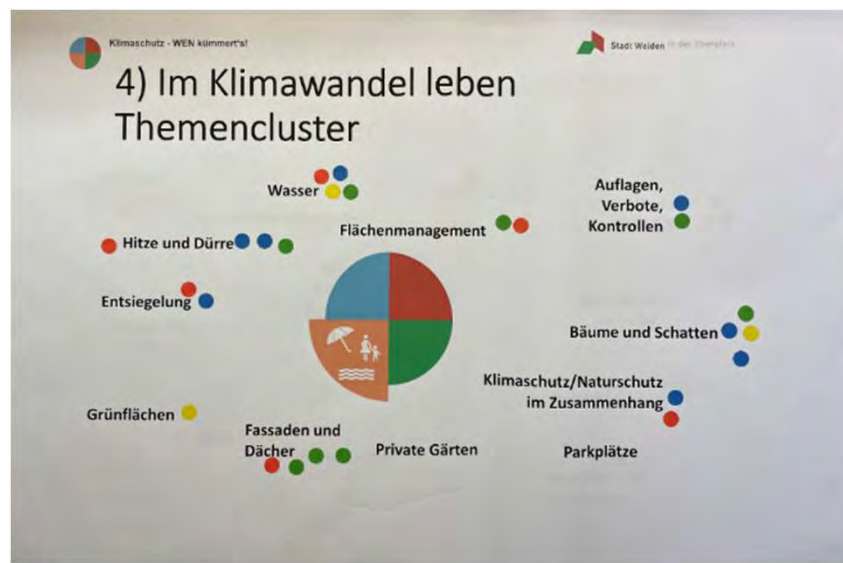
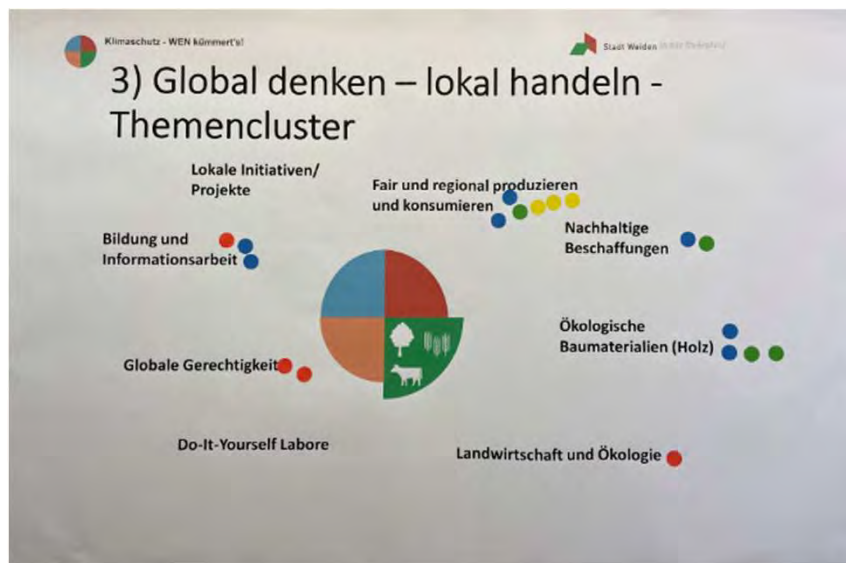
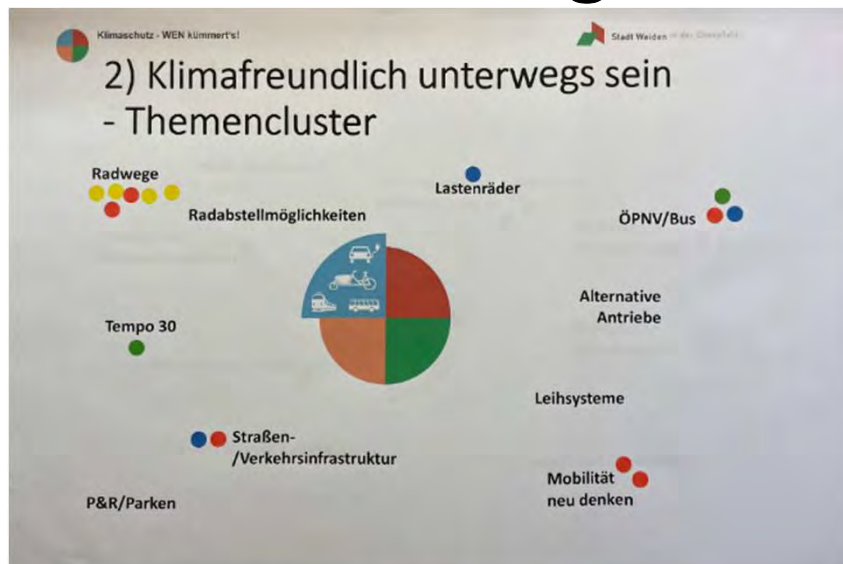
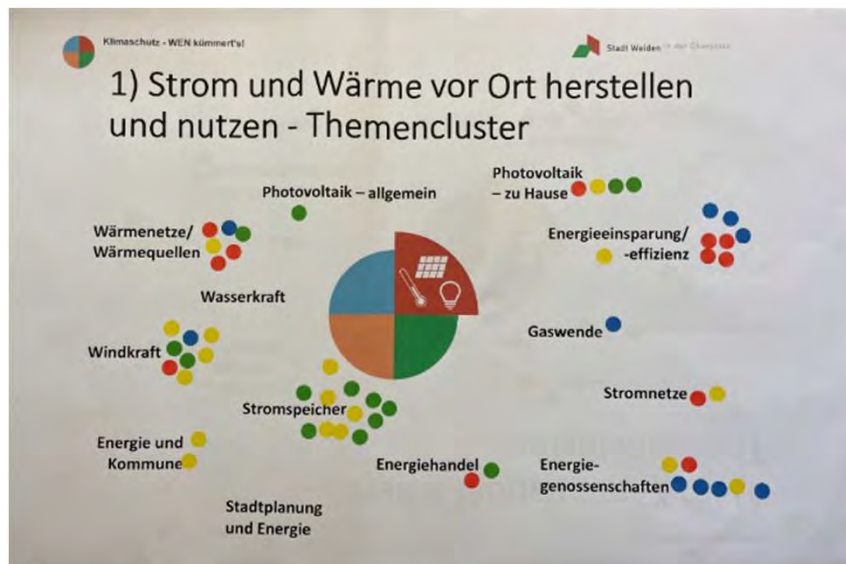
# Vorläufige Maßnahmenvorschläge (Anpassung)

In Prüfung		Kurzfristig (in 3 Jahren)	Mittel- & langfristig	Anderweite Zuständigkeit
Wasserpreis mit Progression	Wiedervernässung Moore	Trinkwasser-Spender	Baumbestand ausbauen	Mahdregime Grünstreifen
Förderung von privaten Zisternen	Klima-angepasste Baumartenliste	Hitze-Warninfos verbreiten	Ausbau von Grünanlagen	Natur Natur sein lassen
Öffentliche Komposttoiletten	Naturnahe Bewirtschaftung	Zisternen & Versickerung BP	Überarbeitung Stellplatzverordn.	Einrichtung von Naturschutzwacht
Konzept Schwammstadt	Entsiegelung öffentl. Flächen	Öffentliches Gründachpotential	Baulücken schließen	Patenschaften für Grünflächen
BP-Dach- & Fassadenbegrün.	Wasserdurchlässige Beläge	Stadtbäume erhalten		
Anreizsystem Begrünung Dächer	Klimaangepasste Saatmischungen	Muster-Baukästen Stadtklima BP		<b>Wird nicht weiterverfolgt</b>
Begrünung städt. Gebäude	Erhaltung von Kaltluftflüssen	Handreichung Klimafr. Garten		Pauschales Verbot Schottergärten





# Bewertung der Themencluster - Übersicht der Punkteverteilung





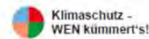
# Bewertung der Themencluster - Übersicht der Punkteverteilung

Thementisch 1 – Energie (53 Punkte)	Thementisch 2 – Mobilität (15 P.)	Thementisch 3 – Nachhaltigkeit (18 P.)	Themenbereich 4 – Anpassung (25 P.)
Stromspeicher – 12 P.	Radwege – 6 P.	Fair und regional produzieren – 6 P.	Dächer und Fassaden – 4 P.
Windkraft – 8 P.	ÖPNV/Bus – 3 P.	Ökol. Baumaterialien – 4 P.	Bäume und Schatten – 4 P.
Einsparung-/Effizienz – 8 P.	Straßen/Verkehrsinfrastruktur – 2 P.	Bildung und Informationsarbeit – 3 P.	Hitze und Dürre – 4 P.
Energiegenossensch. – 7 P.	Mobilität neu denken – 2 P.	Nachh. Beschaffungen – 2 P.	Wasser – 4 P.
Wärmenetze/-quellen – 6 P.	Tempo 30 – 1 P.	Globale Gerechtigkeit – 2 P.	Flächenmanagement – 2 P.
PV – zu Hause – 4 P.	Lastenräder – 1 P.	Landwirtschaft und Ökologie – 1 P.	Entsiegelung – 2 P.
Energie & Kommune – 2 P.			Klimaschutz/Naturschutz im Zusammenhang – 2 P.
Energiehandel – 2 P.			Auflagen, Verbote, Kontrollen – 2 P.
Stromnetze – 2 P.			Grünflächen – 1 P.
Gaswende – 1 P.			
PV – allgemein – 1 P.			



# Erstellung von Maßnahmenvorschlägen per „Steckbrief“ - Übersicht

Maßnahmenvorschlag – Steckbrief



Titel der Maßnahme		"	
Zuständigkeit/Federführung:	Weitere beteiligte Akteure:	Zielgruppe(n):	
Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...):			
Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung:			
Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional):		Zeithorizont zur Umsetzung:	
Sonstige Anmerkungen			

## Maßnahmenvorschläge im Themenbereich Energie

- ‚Windenergieanlagen im Weidener Osten wiederbeleben‘
- ‚Windenergie in der Region entwickeln‘
- ‚Wärmenetze und Wärmequellen‘
- ‚Stromspeicher‘
- ‚Energiegenossenschaften‘



# Erstellung von Maßnahmenvorschlägen per „Steckbrief“ - Übersicht

## **Maßnahmenvorschläge im Bereich Mobilität**

- ‚Beseitigung von Gefahrenstellen für Radfahrer\*innen‘
- ‚Ausbau Radwegenetz‘

## **Maßnahmenvorschläge im Bereich Nachhaltigkeit**

- ‚Ökologisches Bauen‘
- ‚Förderung Urban Gardening/Essbare Stadt‘

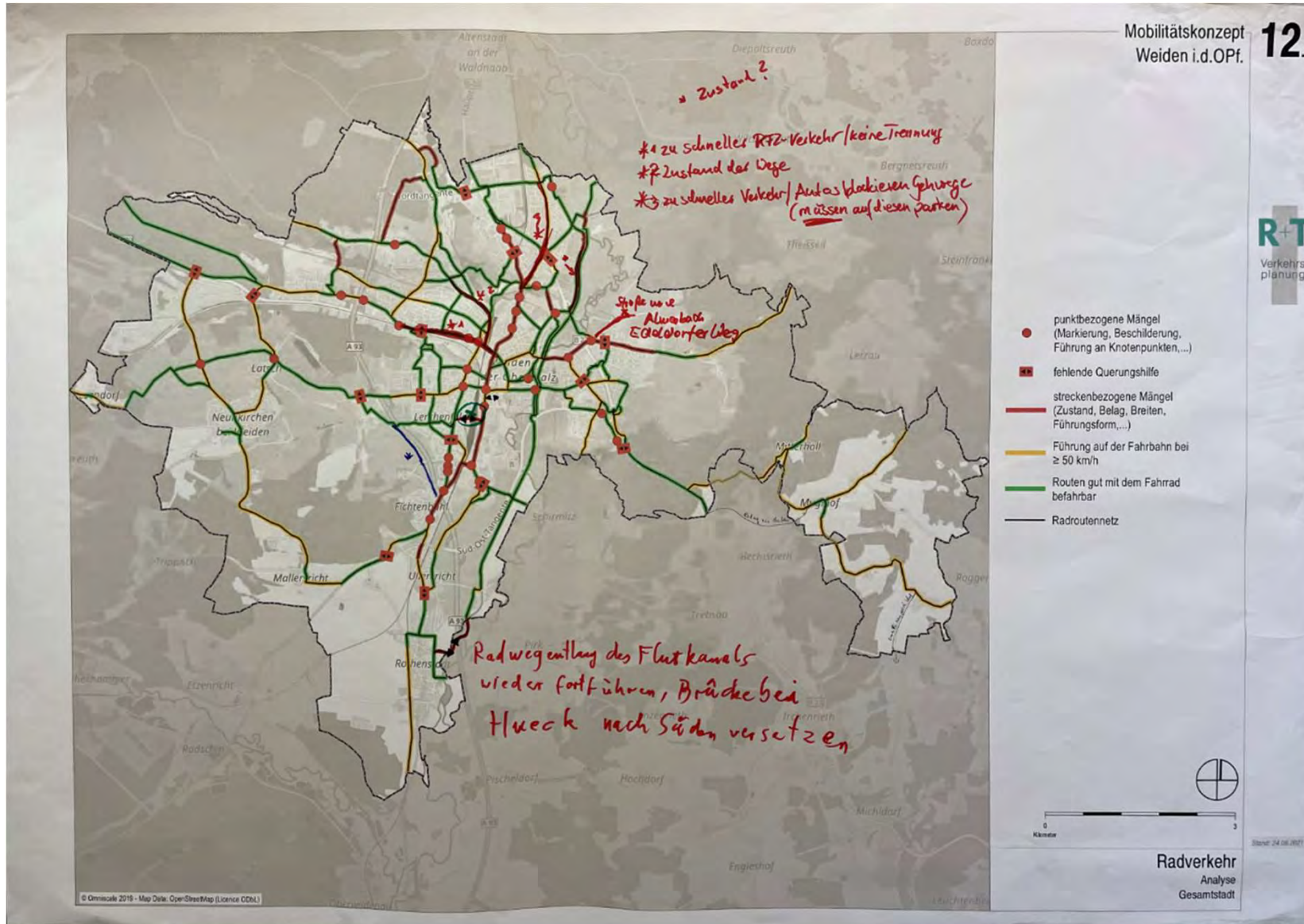
## **Maßnahmenvorschläge im Bereich Anpassung**

- ‚Fassaden/Grünflächen/Bäume/Naturschutz‘
- ‚Bildung/Infoarbeit‘





# Dokumentation





# Maßnahmensteckbriefe

**Maßnahmenvorschlag - Steckbrief**

„ Beschleunigung von Gefahrenstellen für Radfahrer:innen “

<b>Zuständigkeit/Federführung:</b>	<b>Weitere beteiligte Akteure:</b> Polizei (Informationsweiterleitung von Schulen Gefahrenpunkte)	<b>Zielgruppe(n):</b>
<b>Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...):</b> - wo nötig auf Kosten der KFZ-Fahrbahnen (vor allem bei Kreuzungen) im Grunde <sup>gerade</sup> <del>andere</del> <sup>andere</sup> <del>nein</del> <sup>wäre</sup> <del>jetzt</del> - physikalische Trennung von Autoverkehr und Radverkehr (Randstein, Pflanzbeete o.ä.) und Fußgänger - Radwege nicht zwischen Straße und Parkplätzen - alle mehr Geschwindigkeitsbegrenzungen, Speed bumps <sup>z.B. Edelheimer Weg / Miesbacher Weg</sup> - mehr Kreisverkehre (z.B. <del>Josephsplatz</del> <sup>Kreuzung</sup> <del>Rehewegplatz</del> , Kreuzung Weipf. - Heide, Kreuzung Frauenholz - Schulplatz, <sup>Kreuzung</sup> <del>Rehewegplatz</del> ) - achter Kreisverkehr vor Kepler-Gym (Kreisverkehr hat Vorfahrt) <sup>Sinzelstr. Selbmannstr., Dohlführ. - Miesbacherstr.</sup>		
<b>Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung:</b> - Ermitteln von Gefahrenstellen (Polizei, Schulen, Bürgerbefragung, ...) Polizei: Vorfälle Schulen: Schule-Sitzung Bürgerbefragung über verschiedene Kanäle (z.B. digitale Fragebogen bzw. per Brief verschickter) <sup>Befragung an Kreuzungen, ...</sup> - Priorisierung nach Dringlichkeit/Hauptstr./bei Schulen		
<b>Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional)</b>	<b>Zeithorizont zur Umsetzung</b>	
<b>Sonstige Anmerkungen</b>		

**Maßnahmenvorschlag - Steckbrief**

„ Ausbau Radwege “

<b>Zuständigkeit/Federführung:</b>	<b>Weitere beteiligte Akteure:</b>	<b>Zielgruppe(n):</b>
<b>Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...):</b> siehe Planmarkierungen an Stellwand		
<b>Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung:</b>		
<b>Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional)</b>	<b>Zeithorizont zur Umsetzung</b>	
<b>Sonstige Anmerkungen</b>		





# Dokumentation





# Maßnahmensteckbriefe

**Maßnahmenvorschlag - Steckbrief**

„Windenergieanlagen im Weidner Osten wiederbeleben“

<b>Zuständigkeit/Federführung:</b> Stadtwerke + Energiegenossenschaften	<b>Weitere beteiligte Akteure:</b> - Kommunale Verwaltung in der Stadt WEV - Stadtrat - Zivilgesellschaftliche Verbände - Medien	<b>Zielgruppe(n):</b> Ortliebe Gemeinschaft (die Weidner)
---	--	---

**Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...):**

- + Die Weidner erzeugen große Teile des benötigten Stroms
- + Es ist zu prüfen, wieweit WEA jetzt auf die Flächen gesetzt werden können
- + Damit flächen sichern (Festlegung von Pachtboden)
- + Genehmigungen einholen
- + durch Zustütze bauen und betreiben

**Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung:**

1. Schritt: Prüfung mögliche Anzahl von WEA
2. Schritt: die Zustände überlegen, es zu tun (positive Vorarbeit)
3. Schritt: Offene Kreisbeteiligung + Nachbarkommunen informieren
4. Schritt: Stromtarife durch Stadtwerke vergünstigen; vor Ort im Osten noch günstiger

<b>Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional):</b> Bürgerfazaren durch Gewerbesteuer und direkte Bürgerbeteiligung	<b>Zeithorizont zur Umsetzung</b>
--	-----------------------------------

**Sonstige Anmerkungen**

**Maßnahmenvorschlag - Steckbrief**

„Windenergie in der Region entwickeln“

<b>Zuständigkeit/Federführung:</b> Stadt Weiden - Kommunale Einheiten (Politiker + Verwaltung)	<b>Weitere beteiligte Akteure:</b> - Nachbarkommunen sow. Nachbarlandkreise - Energiegenossenschaften	<b>Zielgruppe(n):</b> die Niederpfälzer, alle miteinander
---	--	---

**Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...):**

- + Zusammen-setzen und Sprechen, aber in breiten Horizonten

**Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung:**

<b>Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional):</b>	<b>Zeithorizont zur Umsetzung</b>
---	-----------------------------------

**Sonstige Anmerkungen**





# Dokumentation

**Maßnahmenvorschlag - Steckbrief**

” WÄRMEDETZE & WÄRMEQUELLEN “

<b>Zuständigkeit/Federführung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>STADTPLANUNG</li><li>ÖRTLICHER ENERGIEVERSORGER</li></ul>	<b>Weitere beteiligte Akteure:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>WÄRMEPRODUZENTEN</li></ul>	<b>Zielgruppe(n):</b> <ul style="list-style-type: none"><li>WOHNUNGSEIGENTUMER</li><li>INDUSTRIEBETRIEBE</li></ul>
--	---	--

**Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...):**

- POTENTIALANALYSE VON AKTUELL NUTZENDEN ABWÄRMEQUELLEN Z.B. BIOGASANLAGEN, GROSSE KÄLTEANLAGEN
- BEDARFSANALYSE VON WÄRMEABNEHMERN
- SEKTORENKOPPLUNG
- BEACHTUNG BEI NEUAUSWEISUNG VON BEBAUUNGSPLÄNE

**Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung:**

- NETZWERKE AUSBAUEN - AKTEURE ZUSAMMENFÜHREN
- VORBEREITUNG KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG
- KONTAKTAUFNAHME MIT MÖGLICHEN WÄRMEABNEHMERN AUFNEHMEN

<b>Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional)</b> 2 2 2 €    €    €	<b>Zeithorizont zur Umsetzung</b>
--	-----------------------------------

**Sonstige Anmerkungen**



# Dokumentation

Maßnahmenvorschlag - Steckbrief		
"Energiegenossenschaften"		
Zuständigkeit/Federführung: Vorstände/Aufsichtsrat	Weitere beteiligte Akteure: Mitglieder	Zielgruppe(n): Bürgerinnen und Bürger in der Region
Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...): Kommunale und regenerative Energiewende mit Projekten (PV-Parks, Windradparks, Bio Gas + Wasserstoff- Anlage) umzusetzen und durch Rendite die Bürger wieder zu beteiligen und Aufbau von Speicher (Großspeicher) Technologie an vorhandenen PV Parks		
Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung: Bereits getan! BEON, Zeno, TIR Energie, NEW-WEU, WEST weitere Stärkung und Ausbau der Energiegenossenschaften durch Werbung und zielgerichtete Projekte. Zusammenwirkung mit den Stadtwerken auch in der Region		
Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional): Finanzierung durch die Zeichnung von Anteilen der Genossenschaft - Beratung	Zeithorizont zur Umsetzung: laufend bis Energiewende vollzogen	
Sonstige Anmerkungen		

Maßnahmenvorschlag - Steckbrief		
"Stromspeicher"		
Zuständigkeit/Federführung: Kommunales Zetkeibel	Weitere beteiligte Akteure: SNW (Netzbetreiber), OTH	Zielgruppe(n): Verbraucher des ganzen Stadtgebietes
Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...): - Spitzenlastkappung: Steigerung der Autarkiegrades der Stadt - Einsatz als Netzstützanlage - Vermeidung von Abschaltungen regenerativer Erzeuger - Blindleistungskompensation - Vermeidung von Netzüberlastungen		
Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung: - Standortbestimmung und Verbrauchsdatenermittlung - Investoren / Budgetteiligung - Ermittlung der passenden Technologie(n)  - Vernetzung aller Speicher im Netzgebiet sowie Verbraucher (Digitalisierung)		
Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional):	Zeithorizont zur Umsetzung: 3-5 Jahre (kleinere Speicher ggf. schneller)	
Sonstige Anmerkungen: - Förderung privater Stromspeicher (Bürger + Unternehmen)		





# Dokumentation

**Maßnahmenvorschlag - Steckbrief**

„ Förderung Urban Gardening / Essbare Stadt “

<b>Zuständigkeit/Federführung:</b> Umweltamt Stadtgärtnerei	<b>Weitere beteiligte Akteure:</b> Bürger:innen Stadtverwaltung (Sondermehring) Stadtmarketing	<b>Zielgruppe(n):</b> Bürger:innen Tourist:innen Kinder & Jugendliche
---	---	--

**Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...):**  
Flächen suchen & dauerhaft für Urban Gardening Projekte (in ~~den~~ mehreren Stadtteilen) zur Verfügung stellen, Koop mit Schulen / Kindergärten etc.  
Informationsmaterial für Projekte im eigenen Garten oder Nachbarschaft (Fensterbrett & Balkon) überprüfen, ob anstelle eines Zierstrauchs auch ein z.B. Beerenstrauch gepflanzt werden kann (Brombeerefeld, Himbeerefeld, Johannisbeeren ...) etc. Nachhaltigkeit  
Schulungen & Infoveranstaltungen  
mehr Kübel & Hochbeete (ganz ~~keine~~ kreative Lösungen z. B. in Autoreifen etc.)  
Treiben an Fassaden, Spielobst  
Fotowettbewerb

**Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung:**  
Schulungen, Infoveranstaltungen, Informationsmaterial  
Einbeziehen d. städtischen Stellen, Vermarktung  
Flächenanalyse, Kooperationspartner suchen  
Wettbewerbe  
Pflegepartnerschaften

<b>Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional)</b> Ersatz bestehender Bepflanzung kostet wenig eher gering	<b>Zeithorizont zur Umsetzung</b> kurz bis mittelfristig
--	---

**Sonstige Anmerkungen**

**Maßnahmenvorschlag - Steckbrief**

„ Fassade / Stimmfläche / Bäume / Naturschutz “

<b>Zuständigkeit/Federführung:</b> Stadtgärtnerei ? Rathaus ?	<b>Weitere beteiligte Akteure:</b>	<b>Zielgruppe(n):</b>
---	------------------------------------	-----------------------

**Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...):**  
~~Grundstücke~~

**Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung:**  
- sämtliche Verkehrsflächen von Schotter bzw. Versiegelung befreien  
- mehrjährige <sup>Grünsträucher</sup> Pflanzen / Sträucher anpflanzen  
- Fassade begrünen (z.B. Auffahrt zu Umgehung bei Esso-Tankstelle Weiden-Ost)  
- öffentliche  
- bauteile Grundstücke zur ~~Naturschutz~~ Nutzung verpflichten  
- Bauvorschriften verschärfen  
- als WIRKLICHE Überprüfung der Umsetzung von Ausgleichsflächen, Neuanpflanzung -> wird die Anlage wirklich eingehalten, umgesetzt?  
=> Naturschutzwächter einsetzen !!  
- Anreizsystem für Begrünung von Fassaden (Fördergelder bzw. Pflanze zur Verfügung stellen) -> sowohl Privatperson als auch Firma  
sofort

<b>Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional)</b> -> wenn die Stadtgärtnerei nicht mehrmals im Jahr wieder und wieder anpflanzen, dieses entfernen und dann das Spiel von Neuem beginnt	<b>Zeithorizont zur Umsetzung</b> sofort
---	---

**Sonstige Anmerkungen**  
bleibt mehr A-Zeit für Pflege von dauerhaften Beständen -> hohe ~~Abgabe~~ Strafen, bei Nichtumsetzung von Auflage  
-> mehrjährige Pflanze werden langfristiger gesehen nicht mehr als die nur kurz haltbaren Pflanze, die jetzt mehrmals im Jahr verwendet werden  
-> Naturschutzwächter -> Fördergelder beim Bund beantragen  
- mehr Baumpatenenschaften / Flächenpaten bewerben (siehe z.B. NBG)



# Dokumentation

Maßnahmenvorschlag - Steckbrief		
" Bildung + Info arbeit "		
Zuständigkeit/Federführung: Schulamt	Weitere beteiligte Akteure: Praktiker Meister	Zielgruppe(n): Vermittler Schulen Schulämter
Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...): Möglichkeiten bekannt geben Nachhaltigkeit muß bei allen Planungen sowie Schulen + Info im Vordergrund stehen Nachhaltig = ökologisch z.B. "Schule für das Leben" vom Bildungsrat der Landkreisstadt		
Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung: Pilotprojekte Schulung Bildungspartner der Institutionen stärken Einwirken auf Kultusministerium "Schule für das Leben" kann von allen Schulen genutzt werden - Schule - Wirtschaft -> Land-Tour = Bildungsort der Industrie		
Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional)	Zeithorizont zur Umsetzung kann sofort erfolgen	
Sonstige Anmerkungen		

Maßnahmenvorschlag - Steckbrief		
" Ökologisches Bauen "		
Zuständigkeit/Federführung: Stadtplanung	Weitere beteiligte Akteure:	Zielgruppe(n): Baunehmehmer Planungsbehörde Private Bauwillige
Kurzbeschreibung (Eckpunkte, Umfang der Maßnahme, ...): Weg von puren Betonbauten! Viel Energie Ökologische Baustoffe Beispiele aus anderen Städten (Berlin, Tempelhof) Kombination der Baustoffe. Bauen mit Holz, 42% der umgebauten Flächen Landkreise sind Wald Die größten Holzverarbeiter in der Region. kurze Wege.		
Erforderliche Schritte und Meilensteine der Umsetzung: Baugelände ehem. Turn- und Spielplatz. Auch Mehrstöckiges Bauen möglich " ehem. SV-Sportplatz Durch Umsetzung positive CO <sub>2</sub> Bilanz, Vorteil für die Stadt Gesünderes Wohnumfeld, weniger Krankheiten.		
Kostenschätzung und mögliche Wege der Finanzierung (optional)	Zeithorizont zur Umsetzung nächstes 2 Jahre	
Sonstige Anmerkungen		





# Abschlussdiskussion

Zu Beginn einer gemeinsamen Abschluss- und Diskussionsrunde zum weiteren Vorgehen und möglichen nächsten Schritten erklärten sich auf Nachfrage einzelne Teilnehmende bereit, sich weitergehend für ein Thema zu engagieren bzw. sich für eine ausgewählte Maßnahme „den Hut aufsetzen“.

Zwei Teilnehmerinnen meldeten sich, um ihren während der Veranstaltung entwickelten Maßnahmenvorschlag zur „Förderung der Essbaren Stadt/Urban Gardening“ in Weiden weiter voranzutreiben und zu verfolgen.

Zum Thema Bürgerenergie wurde geäußert, dass die lokalen/regionalen Bürgerenergiegenossenschaften Potentiale haben, Projekte im Bereich erneuerbarer Energien umzusetzen, an denen sich auch Weidener Bürgerinnen und Bürger beteiligen können. Ein weiterer Teilnehmer erklärte sein Interesse, das Thema Bürgerenergie als Ganzes in Zusammenarbeit mit der lokalen Bürgerenergiegenossenschaft bekannter zu machen und entsprechend zu bewerben.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Abschlussdiskussion neben Rückmeldungen/–fragen aus dem Teilnehmerkreis – u.a. zum Vorliegen der Treibhausgasbilanz – folgende Anregungen geäußert bzw. diskutiert:

- Möglichkeiten, Beteiligungsprozesse verstärkt auch digital zu gestalten und zu kommunizieren
- Aufruf an alle Teilnehmenden, Klimaschutz stärker als bisher bspw. in den Ortsvereinen politischer Parteien und/oder anderen Vereinen stärker zu thematisieren
- dem Thema Energieeinsparung/Effizienz zukünftig noch mehr Bedeutung beizumessen

Das Klimaschutzmanagement nimmt die Anregungen sowie die Vielzahl an Ideen und Vorschlägen aus den Veranstaltungen zunächst in den weiteren Konzepterstellungsprozess auf. Die nächste Veranstaltung zur Öffentlichkeitsbeteiligung soll voraussichtlich im ersten Quartal 2023 stattfinden, wenn die Treibhausgasbilanzierung sowie ein erster Konzeptentwurf vorliegen.



## So geht's weiter

- Sie würden sich gerne einbringen? Sie haben Ideen, Vorschläge, Fragen, Anmerkungen, Kommentare? Oder Sie möchten lediglich informiert bleiben? Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an [klimaschutz@weiden.de](mailto:klimaschutz@weiden.de)
- Aktuelle Informationen zum Thema Klimaschutz und zu Beteiligungsmöglichkeiten erhalten Sie unter <https://www.weiden.de/klimaschutz>